



Freiwillige Feuerwehr Dittersbach

Bergstraße 5a, 09623 Dittersbach

Bericht zur Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dittersbach für das Jahr 2015

Liebe Kameradinnen und Kameraden, werte Gäste,
anlässlich der Jahreshauptversammlung möchte ich über die Arbeit unserer FFW im letzten Jahr berichten.

Doch zuerst zu den Ereignissen des Jahres. Terroranschläge, Naturkatastrophen, Unglücke und weitreichende politische Entscheidungen prägten das zu Ende gegangene Jahr. Am 07.01.2015 stürmten 2 Islamistische Terroristen die Redaktionsräume des Satire-Magazin „Charlie Hebdo“ und erschossen 12 Menschen in Paris. Das löste eine Welle weltweiter Proteste gegen islamistischen Terrorismus aus. Auch die Demonstrationen der islamkritischen Pegida in Dresden zählten im Januar 25000 Anhänger. Am 31. Januar starb unser ehemaliger Bundespräsident Richard von Weizsäcker im Alter von 94 Jahren in Berlin.

Der Februar begann mit der 2. Minsker Friedenskonferenz zum Krieg in der Ostukraine. Doch nach zähen Verhandlungen und einem Abschlussprotokoll verzeichneten die Beobachter der OSZE keinen Tag wirklicher Waffenruhe von beiden Seiten. Am 18. März begleitete die transeuropäische Blockupy-Bewegung mit gewalttätigen Demonstrationen die Eröffnung des neuen EZB Gebäudes in Frankfurt am Main. Ganze Straßenzüge in der Innenstadt sind dabei verwüstet worden. 6 Tage später starben 150 Menschen beim Flugzeugabsturz einer Germanwings-Maschine in den südfranzösischen Alpen. Der psychisch kranke Copilot leitete bewusst einen Sinkflug ein und ließ niemandem eine Chance zu überleben.

Im April erschütterte ein Erdbeben der Stärke 7,8 Nepal und führte zu mehr als 8000 Toten in der Region. Die internationalen Hilfsmaßnahmen wurden durch die fast vollständig zerstörte Infrastruktur des Landes sehr behindert. Mit zahlreichen Veranstaltungen wurde am 8. Mai dem Ende des 2. Weltkrieges vor 70 Jahren gedacht. Die Aufdeckung der NSA-Spionage-Affäre im selben Monat macht uns aber bewusst, wie oberflächlich der Frieden in Europa ist. Am 6. Juni trafen sich die Regierenden der G7 Staaten auf Schloss Elmau in Bayern. Als offizielles Ergebnis wurde eine Einigung bei der Klimapolitik verkündet. Im gleichen Monat erteilte das IT-Netzwerk des Bundestages eine Hackerattacke die zur Sicherheitsabschaltung der Systeme für mehrere Tage führte.

Im Juli wurden die Verhandlungen zur Vermeidung der Insolvenz Griechenlands erfolgreich beendet. Die im Januar neu gewählte Regierung Griechenlands musste nach Irreführungen und Protesten in Verhandlungen mit den internationalen Geldgebern alle Regelungen erfüllen und die geforderten Reformen fortführen. Nach über 50-jähriger Blockade nahmen die USA wieder diplomatische Beziehungen zu Kuba auf und haben am 15. August ihre Botschaft in Havanna feierlich eröffnet.

Ausgelöst durch die Kriege im Nahen Osten kam es im Verlauf des Jahres zum Anstieg der Flüchtlinge nach und durch Europa. Mit ihrer Einladung am 04. September in Ungarn festsitzende Flüchtlinge ohne Registrierung nach Deutschland zu lassen, setzte die Bundeskanzlerin Angela Merkel europäisches Recht außer Kraft und löste eine Flut an Flüchtlingen für Deutschland aus. Bis zum Jahresende wurden in Deutschland mehr als 1 Million Flüchtlinge aufgenommen. Die Akzeptanz dieser Politik in der Bevölkerung ist nicht unumstritten und so kam es bis Jahresende auch zu 800 Anschlägen auf Flüchtlingsunterkünfte. Im Oktober trat Rußland in den Bürger-Krieg in Syrien ein. Nun kämpften dort in einem Stellvertreterkrieg der islamischen Religionen alle Mächte der Welt um ihre Interessen in dieser Region.

Mitte Oktober flog durch Untersuchungen der Amerikanischen Umweltbehörde der VW Abgasskandal auf. Dabei wurden von 11 Millionen Dieselfahrzeugen die Abgaswerte beim Prüfstandstest manipuliert. Am 10. November starb der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt 96-jährig in Hamburg. 2 Tage später töteten islamische Selbstmordattentäter in Paris 130 Menschen und verletzten über 350 bei einem Terroranschlag. Da sich der „Islamische Staat“ zu dem Anschlag bekannte kam es in der Folge zu einer europäischen Allianz die nun auch noch militärisch gegen den IS in Syrien kämpft. Im Dezember erzielten 195 Staaten auf der Weltklimakonferenz in Paris ein Abkommen. Dabei wurde die Begrenzung der Erderwärmung auf unter 2°C beschlossen.

In Frauenstein übernahm zum 01.01.2015 die Stadt die Burgruine vom Freistaat mit einer Mitgift von 750 000 €. Es wurde ein Förderverein Burgruine Frauenstein e.V. gegründet um die Burg zu betreuen.

In unserem Stadtteil begrüßten zahlreiche Dittersbäcker gemeinsam das Jahr 2015 bei einer Silvesterparty in der Mehrzweckhalle. Den Sieg beim „Mensch-ärgere-dich-nicht“ erspielte sich Marita Liebscher. Mit dem 7. Weihnachtsbaumverbrennen am 24. Januar starteten wir die Veranstaltungen des Feuerwehrfördervereins. Zu den Aktivitäten unseres Vereins verweise ich hier auf den entsprechenden Bericht im Anschluss.

Der Sprunglauf auf der Schulbuschschanze musste wegen fehlendem Schnee abgesagt werden. An der Radwanderung des Sportvereins nahmen am 30. Mai bei schönem Wetter 40 Radfreunde teil.

Nach der Vorstellung unseres Umbauplans der Mehrzweckhalle im Technischen Ausschuss der Stadt, kam es am 01. Juni im Stadtrat zum Vergabebeschluss für die Planungsleistungen zum Umbau. Das begünstigte Planungsbüro Müller aus Lichtenberg erfüllte den Auftrag, so dass unser Bürgermeister die Unterlagen zum Förderantrag fristgerecht und persönlich beim Kreisbrandmeister einreichte. Ein weiterer Beschluss betraf die neuerstellte Kostensatzung der Feuerwehr Frauenstein und die Vergabe der Planungsleistungen für die Sanierung der Grundschule.

Am 07. Juni fanden in Mittelsachsen die Bürgermeister und Landratswahlen statt. Als Kandidaten für das Bürgermeisteramt hatten sich Dietmar Blichmann und Reiner Hentschel aufgestellt. Mit doppelt so vielen Stimmen wurde Reiner Hentschel wiedergewählt. Als Landrat stellten sich Frau Marika Tändler-Walenta und Herr Matthias Damm zur Wahl. Auch hier erhielt der neue Landrat Matthias Damm doppelt so viele Stimmen wie die Herausforderin.

Das jährliche Familienfußballturnier des Sportvereins fand am 27. Juni mit 9 Mannschaften statt. Sieger wurde das Team „Petzenberg“.

Das diesjährige Mubbrennen fiel den Feierlichkeiten der Hochzeit von Hauptorganisator und Ortsvorsteher Uwe Hiss und seiner Claudia zum Opfer. Die Scharen der Gäste machten mit vielen kulturellen Einlagen ein Dorffest daraus.

Der Sommer 2015 brachte unserer Region eine längere Trockenperiode. Ab dem 10. August versiegte der Dorfbach und unsere Löschwasserversorgung aus den Löschteichen des Ortes wurde zum Problem. Durch unvernünftige Mitbürger wurde der Löschteich am Gerätehaus bis zur Hälfte abgepumpt bevor wir als Bauhof und Feuerwehr dies unterbinden konnten. Der langersehnte Regen füllte ab dem 16.08. dann aber zügig Dorfbach und Löschteiche.

Durch den rasanten Flüchtlingsansturm auf Deutschland kam es auch in unserer Region zu Problemen. Der Betreiber der Freiburger Flüchtlingsheime Campanet GmbH erwarb den „Nassauer Hof“ um dort Flüchtlinge unterzubringen. Bei 2 sehr emotional geprägten Info-Veranstaltungen im August zur Flüchtlingsunterbringung in besagtem Hotel, brachten 300 Teilnehmer ihre Ablehnung unterlegt mit vielen Fakten dar. Bis heute hat der Landkreis auf eine Nutzung des Gebäudes verzichtet.

Vom Ortschaftsrat wurde am 24. Oktober der Vereinstanz organisiert. Mit der Versteigerung der Eintrittspräsenten fand das Fest seinen Höhepunkt.

Der am Folgetag vom Frauensteiner Wanderwart, Rainer Hengst, organisierten Sternwanderung folgten über 100 Wanderfreunde. Bei herbstlichem Wetter beköstigten wir mit unserem Verein die Gäste in der Mehrzweckhalle zum Mittag. Anfang November wurde mit der Sanierung von Trögers Teich begonnen. Die geplante Sanierung im Jahr 2013 war dem Hochwasser zum Opfer gefallen. Seither war die Löschwasserversorgung in dem Bereich des Ortes gefährdet, wurde aber Mitte Dezember mit dem Anstau des sanierten Teiches wiederhergestellt.

Am 1. Advents-Sonnabend gab es wieder einen gut besuchten Live-Musik-Abend in der Garage von Uwe Hiss. Die Weihnachtszeit wurde in Dittersbach traditionell mit dem Pyramidenfest am Sonnabend vor dem 4. Advent eingeläutet. Bei nicht gerade winterlichem Wetter verfolgten zahlreiche Zuschauer das Kulturprogramm der Kinder.

Im vergangenen Jahr begingen wir mit unseren Kameradinnen und Kameraden zahlreiche Jubiläen. So feierten wir mit Lutz Göpfert und Sylke Mittmann den 50., mit Volker Neuber den 65 und mit André Zänker den 40. Geburtstag. Auch eine Hochzeit wurde in unseren Reihen gefeiert, als Marcel Weichelt seine Sylvia wortwörtlich „mit dem Traktor“ abholte. Leider verstarb unser treuer Kamerad Reiner Morgenstern am 26.03.2015 im Alter von 77 Jahren. Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden erwiesen ihm die letzte Ehre zum Begräbnis.

Zur Arbeit des abwehrenden Brandschutzes:

Im Berichtszeitraum rückten wir zu 7 Einsätzen aus. Am 23.01. alarmierte uns 14:01 Uhr die Sirene. Beim Einsatzauftrag „Ölspur Groß auf der Teplitzer Straße Frauenstein“ fuhren 6 Kameraden Richtung Einsatzort, sie wurden aber unterwegs von der Leitstelle zurückbeordert.

Am 31.03. zog Orkantief „Mike“ über Deutschland und verursachte mittags einen Stromausfall. Das erschwerte die Alarmierung der Kameraden und der Leitstelle, denn auf der Kreisstraße S208 versperrte ein umgestürzter Baum die Durchfahrt aus Richtung Burkersdorf. Nach Beräumung und wieder intakter Stromversorgung des Ortes rückten wir an diesem Tag noch 3 Mal zwischen 16:00 und 20:00 Uhr ebenfalls dazu aus, Bäume von der Kreisstraße S208 zu räumen. Insgesamt kamen so über 12 Stunden Einsatzzeit unserer Kameraden zusammen.

Der 6. Einsatz am 15. Oktober begann 17:03 Uhr und hatte als Einsatzziel die Beseitigung einer 50 Meter langen Ölspur mit den Kameraden der Feuerwehr Nassau. Ursache war ein Verkehrsunfall auf der Talstraße zwischen der Ölmühle und Clausnitz. Nach Rückkehr der 6 Einsatzkräfte in das Gerätehaus wurden die Kameraden gleich weitergeschickt zur Stadtfeuerwehrrübung nach Burkersdorf. Dort unterstützten die Kameraden die Burkersdorfer Einsatzgruppe mit einem Maschinisten für ihr Fahrzeug und stellten die Wasserversorgung vom Löschteich her.

Der letzte Einsatz für 2015 war zu Silvester als nach einer Nacht mit böigem Ostwind sich 2 Fichten auf dem Grundstück Gutgesell Bergstraße 27 in die örtlichen Stromversorgungsleitungen legten. Durch Anwohner und Kam. Martin Neuber alarmiert, mussten wir dennoch 3 Stunden auf den Störungsdienst des Stromversorgers warten bis freigeschaltet wurde. Das Umlegen und Beräumen erfolgte mit der Seilwinde des Bauhoftraktors gesteuert von Kam. Jens Weichelt.

Zur Ausbildung

Alle Dienste konnten mit geringen Änderungen durchgeführt werden. Mit der Arbeitsschutzbelehrung und der Einführung in das Dienstjahr haben wir eine schöne Tradition geschaffen, wo nach der Unterweisung bei einem gemütlichen Sülze-Essen für alle Kameradinnen und Kameraden das Dienstjahr beginnt.

Die Ausbildungen mit dem Stadtwehrleiter, zur Ersten Hilfe und die Theoretische Ausbildung werden immer wieder zur Auffrischung des Wissens und zum Erlernen der Neuerungen auf den Gebieten genutzt.

Die erste praktische Ausbildung wurde in den März gelegt, um erstmals bei einer Nachtausbildung den Löschangriff zu trainieren. Am 10. April folgte die 1.DLA- und Maschinisten-Ausbildung. Im Anschluss versagte das Zündschloss unseres Fahrzeugs seinen Dienst. Das Löschfahrzeug musste ins Gerätehaus geschoben werden und eine größere Reparatur folgte. Zum Ausbildungstag am 25.04. übten wir den Löschangriff auf Steinhüblers Scheune, oberhalb dem Eigenheim der Familie Knebel. Ziel war es, 2 Varianten der Löschwasserversorgung aufzubauen und vor Ort entsprechend der Gegebenheiten zu trainieren. Dazu luden wir unsere Jugendlichen ein. Leider passte der Termin nur Robby Dienel, welcher dann von Werner Liebscher betreut wurde. Die Grundübung nach FwDV 3 „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“ war das Thema zur Ausbildung am 22. Mai. Die befreundete Ortsgruppe des THW ermöglichte uns mit ihrer Technik zur Absicherung die Ausbildung zum Selbstretten durch Abseilen. An der Forstscheune Frauenstein nutzten 5 Kameraden diese Möglichkeit.

Am 21. August rief die Sirene die Einsatzkräfte zur jährlichen Einsatzübung. Als Übungsobjekt diente die Doppelgarage der Familie Hiss. Nach Eintreffen der Kameraden vor Ort und zügigem Aufbau wurde das Übungsziel erreicht. Zur Nachwuchsgewinnung unserer Wehr sprachen wir Anfang September wieder die Jugendlichen des Ortes an. Am 04.09.15 kamen 4 junge Leute. Ihnen wurde das Gerätehaus und die Technik gezeigt. Bei der Spaßübung an „Putzens Hütte“ waren alle mit Begeisterung dabei. Der letzte praktische Dienst im Jahr war der Fahrzeug- und Gerätepflege vorbehalten.

Die Verkehrsteilnehmerschulung im Oktober mit Fahrlehrer Klaus Lohse wurde wieder zur Auffrischung des Wissens und zum Erlernen der Neuerungen genutzt. Dazu luden wir, wie auch zur „Ersten Hilfe Schulung“, alle Einwohner des Ortes ein. Leider ist die Resonanz in der Bevölkerung gleichbleibend ausbaufähig.

Die geplante Ausbildung mit dem Kriminalhauptkommissar Uwe Karabinski fiel trotz Verschiebung einem Dienstermin des Lektors zum Opfer. Wir hoffen auf mehr Glück im nächsten Jahr. Mit dem Besuch auf der Atemschutzübungsstrecke beendeten die entsprechenden Kameraden die praktische Ausbildung des vergangenen Jahres.

Das Dienstjahr 2015 wurde traditionell am 2. Advent mit dem Ortsrundgang zu den Wasserentnahmestellen und dem anschließenden Schweinskopffessen beendet. Dabei konnten wir als Ehrengast den Bürgermeister begrüßen. Für die Ausrichtung noch einmal ein besonderer Dank an Putzens. Von Januar bis Mai absolvierte Kam. Andy Bretfeld die Grundausbildung zum Truppmann am Feuerwehrtechnischen Zentrum in Freiberg mit Erfolg. Zur Fortbildung als Gruppenführer besuchte Kam. Falk Morgenstern vom 30.03. – 01.04.2015 die Landesfeuerwehrschule Sachsen in Nardt.

Die Kameradinnen unserer Wehr unterstützten uns 2015 wieder tatkräftig. Neben der Gastronomischen Betreuung zum Ausbildungstag und der Jahreshauptversammlung, galt es beim Weihnachtsbaumverbrennen und beim Hexenfeuer bei Putzens die Gäste zu versorgen. Eine besondere Aufgabe erfüllten 9 Vereinsmitglieder bei der Versorgung der Sternwanderung der Stadt Frauenstein und ihrer Stadtteile mit ca. 150 Mittagessen. Den größten Einsatz forderte aber wieder die Betreuung der Kinder zum FW-Camp Anfang Juli. Auch 2015 gestalteten wir wieder für 21 Kinder dieses Fest.

Am letzten Augustwochenende fand in Nassau der Kreisjugendfeuerwehrtag eine Veranstaltung über 3 Tage mit 400 Kindern und Betreuern statt. Mit guten Ideen, Wettkampferät und nicht zuletzt Personal unterstützten wir unsere Nachbarwehr bei der Durchführung.

Am 10. Oktober fand in Burkersdorf die Geräteüberprüfung statt. Unsere Technik zeigte sich in einem tadellosen Zustand. Dafür sorgten Peter Einert als Gerätewart und Marko Feldmann, der die Funkgeräte pflegt.

Zum Jahresende beschafften wir zur besseren Absicherung der Einsatzstellen 2 Faltsignalkegel. Außerdem bekamen 4 Kameraden auf Wunsch Feuerwehrschnürstiefel.

Die Dienstbeteiligung der Einsatzkräfte betrug 2015, **53%**.

Das darf uns nicht zufriedenstellen. Auch wenn jeder von uns auf seiner Arbeitsstelle und zu Hause gefordert ist. Vom guten Ausbildungsstand hängt die Sicherheit als Einsatzkraft genauso ab, wie die Sicherheit der Bevölkerung und unser aller Hab und Gut.

Die Feuerwehr Dittersbach hatte am 31.12.2015, 34 Mitglieder. Davon 18 Mitglieder als Einsatzkräfte. Das Durchschnittsalter der Einsatzkräfte beträgt 48 Jahre.

Zur Hauptversammlung für das Jahr 2014, am 06.02.2014 wurden zum Feuerwehrmann Kamerad Andy Bretfeld, zum Hauptlöschmeister Kamerad Jens Wagner und zum Oberbrandmeister Kamerad Gerd Mittmann befördert.

Für ihre aktive Mitgliedschaft in der FFW wurden folgende Kameradinnen und Kameraden geehrt.

für 20 Jahre die Kameraden Jens Weichelt und Marko Feldmann,

für 25 Jahre Kamerad Kurt Arndt,

für 30 Jahre die Kameraden Christoph Tröger und Arndt Rothe und

für 40 Jahre Kamerad Eckhard Liebscher.

Geehrt wurden weiterhin der Kamerad Dieter Zänker für langjährigen aktiven Dienst in Leitung und Einsatzabteilung und die Kameradin Sylke Mittmann für hervorragende Arbeit im Verein und bei der Versorgung der Wehrmitglieder.

Die Auszeichnungen wurden vom Stadtrat Rene Dienel und der Wehrleitung vorgenommen.

Alle Mitglieder der FFW sind Mitglieder des Feuerwehrverbandes. Die Beiträge hierfür leistete die Stadt. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister ist gut. Aus dem Stadthaushalt wurden im vergangenen Jahr **4874 €** für Brandschutzaufgaben in Dittersbach ausgegeben.

Der Stadtfeuerwehrausschuss unter Leitung des Kam. Gerd Erler traf sich regelmäßig zu seinen Sitzungen, um die Arbeit der 5 Ortsfeuerwehren zu koordinieren und zu unterstützen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die im vergangenen Jahr gezeigte Einsatzbereitschaft und Unterstützung bedanken.

Ich wünsche Allen weiterhin alles Gute, Glück und Gesundheit sowie ein brand- und katastrophenfrees Jahr 2016.

Gut Wehr
Mittmann
Wehrleiter